

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 3/2020

Liebe Vereinsmitglieder,

das LIMSEUM hat zwischenzeitlich den Betrieb im Rahmen der Möglichkeiten wieder aufgenommen. Gruppenbesuche sind zwar vorerst nicht möglich, allerdings können bis zu 30 Personen gleichzeitig das LIMSEUM besuchen. Entsprechende Hygienemaßnahmen wurden ergriffen; Besucher müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Sie können als Vereinsmitglieder ja das LIMSEUM kostenlos besuchen. Veranstaltungen und Aktionstage wird es bis auf weiteres nicht geben. Allerdings starten wieder kleine öffentliche Führungen im Römerpark zu den vorgesehenen Terminen. Womöglich können die geplanten Aktionen zum Tag des offenen Denkmals im September und zum 03. Oktober durchgeführt werden.

Hinter den Kulissen hat sich während der Schließung in den letzten Wochen viel getan. So ist nicht nur die Fundauswahl für die Veränderung der Dauerausstellung sehr weit fortgeschritten, auch sind in Eigenregie die Vorhänge, die für die nächste Sonderausstellung benötigt werden, genäht worden. Die Schleif- und Streifarbeiten an der Fassade konnten wieder aufgenommen werden. Am spektakulärsten waren natürlich der Rücktransport des Römerhauses durch die Firma Taglieber und die entsprechenden Geländearbeiten neben dem LIMSEUM. Über diese verschiedenen Punkte informieren wir Sie in diesem Newsletter. Wir würden uns über Ihren Besuch ebenso wie über ehrenamtliche Unterstützung bei den Arbeiten an der Fassade sehr freuen und wünschen Ihnen für die durch das Corona-Virus weiterhin nicht ganz einfache kommende Zeit alles Gute!

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Wieder ehrenamtliche Arbeit

Inzwischen können auch wieder Ehrenamtliche an den verschiedenen Stellen helfen: Dank des neu angeschafften Gerüstes war es Heinz Schober als gelerntem Spengler gemeinsam mit Karl Prechter möglich, die durch den Sturm „Sabine“ teils verrutschten Bleche im Dachbereich ohne größeren Aufwand wieder zurechtzurücken. Karl Prechter und Walter Vitzthum begannen wieder die Fassade zu streichen, nachdem ein kleiner Teil schon durch das hauptamtliche Personal lackiert worden waren. Damit wurde in relativ kurzer Zeit über ein Drittel der Holzfassade neu gestrichen. Meist allein hatte vorher Steffen Kurzenböcker die Hölzer teils bis in die Abendstunden geschliffen. Der nun fertig gestellte Bereich war nicht nur stark verwittert, sondern wird auch von den Besuchern besonders deutlich gesehen. Auch bei der Anlage des Römergartens waren Ehrenamtliche beteiligt: Unter anderem Klaus Muschler, Hermann Reichert und Walter Vitzthum halfen hier tatkräftig. An alle für ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön!!





Römerhaus zurück – Garten angelegt

Zwar mit Corona-bedingt zeitlicher Verzögerung, aber rechtzeitig vor der Wiedereröffnung des LIMESEUM konnte das Römerhaus zurücktransportiert werden. Ende April begannen auf dem 3000 qm großen Grundstück zwischen LIMESEUM und Aussichtshügel die Erdarbeiten am Gelände. Da ein Teil noch zur Welterbezone gehört, musste das Gelände dort deutlich aufgefüllt werden. Dadurch wurden verhältnismäßig große Erdmassen bewegt und neue Wege angelegt. Erst durch diese Vorarbeiten war es möglich, das Römerhaus vom Gelände der Gartenschau zurückzuholen. Dies erfolgte wieder in bewährter Weise durch die Firma Taglieber Holzbau aus Oettingen. Die Firma mit Bauleiter Christoph Schmidt hatte zugesichert, auch für den kostenlosen Rücktransport zu sorgen. Nachdem bereits die kleineren Pflanzen und Sträucher sowie Holzstapel und Ähnliches mehr zum künftigen Standort transportiert worden waren, wurde das Haus fachgerecht versteift. Anschließend wurde das Haus auf einen Tieflader der Firma Taglieber, die beiden Fertigbetonplatten des Hauses auf einen Tief-

lader der Firma Schmitz Erdbau aus Irsingen gehoben. Der Transport erfolgte dann mit Betonplatten, Backhaus und Latrine früh am Morgen des folgenden Tages, so dass diese Teile bereits in den Garten gesetzt werden konnten. Um 9.00 Uhr startete dann, begleitet vom Bayerischen Fernsehen, der Konvoi des Schwertransports mit dem Römerhaus. Nach einer Fahrzeit von ca. 45 Minuten kam es gut und sicher am LIMESEUM an und konnte bis Mittag an seinen neuen Standort gesetzt werden.



Die Hausfassade, die im Winter durch den Sturm „Sabine“ sehr gelitten hat, soll durch Freiwillige der Jugendbauhütte Regensburg Mitte September neu verputzt werden. Zweckverband und Förderverein sind den Firmen Taglieber und Schmitz für deren hervorragenden Einsatz und für die großartige Leistung sehr dankbar! Bis Mitte Juni sollen im Wesentlichen die Geländearbeiten mit weiterer Bepflanzung, Wegeführung und Außenmöblierung abgeschlossen sein. Eine offizielle Eröffnung ist erst für den Herbst vorgesehen. Corona-bedingt wird eine Nutzung des Gartens wohl erst im Jahr 2021 möglich sein. Ab sofort können Haus und Garten aber bereits besichtigt werden. Die Maßnahme, die vom Amt für Ländliche Entwicklung zu 85 % bezuschusst wird, stellt eine hervorragende Ergänzung des Römerparks dar.



In eigener Sache

Museumsleiter Dr. Matthias Pausch sieht die Corona-bedingte Schließung des LIMESEUM als sehr vernünftig und wichtig an; ihm zufolge resultiert daraus aber auch der Wunsch nach einem normalen Museumsbetrieb mit vielen Besuchern. Er äußerte sich sehr dankbar darüber, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LIMESEUM in der nach außen hin ruhigeren Zeit auch in verschiedenen anderen Bereichen tätig waren. Dadurch konnten viele wichtige Arbeiten endlich erledigt bzw. trotzdem vorbereitet werden. Für den Museumsleiter kamen auch Erinnerungen an die Bauphase des LIMESEUM auf, als vor der Eröffnung eine gewisse Unsicherheit herrschte, wie der Betrieb in den ersten Wochen angenommen und laufen würde.



Übernachtung im Römerpark

Seit kurzem steht im Römerpark direkt am Mini-Kastell ein sogenannter Cube des Anbieters sleeperoo. In diesem weißen Würfel können zwei Personen exklusiv eine Nacht im Welterbe verbringen. Die Lage bietet einen herausragenden Blick auf das Welterbe und weiter über das Wörnitztal. Buchungen sind über die Homepage des LIMESEUM sowie über den Anbieter möglich. Der Cube in Ruffenhofen kommt sicher dem aktuellen Trend nach Übernachtungsmöglichkeiten in Deutschland sehr entgegen. In Süddeutschland gibt es insgesamt nur sehr wenige dieser besonderen Übernachtungsmöglichkeiten. Die Übernachtung ist bis Mitte Oktober 2020 und nur für jeweils eine Nacht möglich. Ein zweiter Cube in Bayern steht in Bamberg.



Neues touristisches Infomaterial

Durch Corona werden Ausflüge in der Umgebung und Kurzurlaube besonders wichtig. Mit Blick auf die vielen Möglichkeiten in der Region gibt es nun eine neue Karte des Tourismusverbandes Romantisches Franken am LIMESEUM. Die Gäste finden gleich am Parkplatz die neue Infotafel mit weiteren Ausflugstipps. Dr. Matthias Pausch vom LIMESEUM und Regina Bremm vom Romantischen Franken sind sich einig, dass hier Besuchern gut gezeigt werden kann, wie viele schöne Ausflugsziele es bei uns gibt. Wer sich diese Tipps mit nach Hause nehmen möchte, erhält sie im Taschenformat als Prospekt. Online sind alle Ausflugsziele auf der Webseite des Verbandes zu finden. Das LIMESEUM hält im Eingangsbereich viele weitere Informationen für Ausflüge bereit. Hier werden die Gäste, die gerne etwas unternehmen, gleich mit weiteren Tipps versorgt. Außerdem gibt es neu über das benachbarte Fränkische Seenland „Mini-Cards“ mit verschiedenen Ausflugsmöglichkeiten, darunter natürlich auch Römerpark und LIMESEUM.

